

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 12 (1985)
Heft: 1

Artikel: Ergebnisse der eidgenössischen Abstimmungen vom 2. Dezember 1984
Autor: I.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-910872>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht schon in längst der Erinnerung entschwundener Zeit günstig?
Ein Spaziergang entlang der Wasserleitung eines Weinbergs heisst in den Fussstapfen unserer ältesten Vorfahren gehen, in den Fussstapfen derjenigen, die sich in unseren Gefilden niederliessen und die Schönheit unserer Landschaft entdeckten.

Um dort zu leben benötigten sie Wasser. Sie gingen es beim Wildbach holen. Sie bauten eine erste Wasserleitung, ähnlich dem Kind, das bei der Quelle spielt. Seit damals wurde die Wasserleitung niemals verraten. Wir sollten uns dessen erinnern.

¹ Artikel und Fotos sind erschienen in der Revue «13 Etoiles, reflets du Valais», Nr. 5, Mai 1982.

Ergebnisse der eidgenössischen Abstimmungen vom 2. Dezember 1984:

Drei Geschäfte gelangten zur Abstimmung.

Die Volksinitiative für einen wirkungsvollen Mutterschutz mit ihrem Vorschlag eines Elternurlaues von 9 Monaten wurde ganz massiv verworfen, nämlich mit 1288181 (84,2%) gegen 241400 (15,8%) und mit der Mehrheit aller Kantone.

Der Verfassungsartikel über Radio und Fernsehen und das Gegenprojekt des Bundesrates für eine Hilfe an die Opfer von Gewaltverbrechen fanden dagegen die Zustimmung der grossen Mehrheit der Bürger mit 1001693 bzw. 1240078 Ja gegen 456102 und 272141 Nein. Diese beiden Vorlagen wurden ebenfalls von allen Kantonen angenommen.

Die Stimmbeteiligung betrug 37%.

Von grossen Frauenorganisationen vorgeschlagen und unterstützt durch die Parteien der Linken, verlangte die Mutterschutzinitiative die vollständige Dekkung aller Pflegekosten während der Schwangerschaft und der Geburt, die Einführung eines bezahlten Elternurlaues von 9 Monaten für die Mutter oder den Vater – es war gerade dieser Vorschlag welcher am meisten Gegner fand – und einen ausgedehnten Kündi-

gungsschutz während der Schwangerschaft.

Das Parlament und der Bundesrat sowie die bürgerlichen Parteien hatten einstimmig die Ablehnung dieser Initiative befürwortet, unter anderem auch, weil einige der Neuerungen für die Arbeitgeber untragbar gewesen wären.

Der Verfassungsartikel über Radio und Fernsehen, der die Zustimmung von 68,8% der Bürger gefunden hatte, ist praktisch auf keinen Widerstand bei den politischen Parteien gestossen. Er gibt der Eidgenossenschaft die Befugnis im Bereich der elektronischen Medien die notwendigen Gesetze zu erlassen, so dass man zu einer besseren Grundlage kommen sollte. Ein erstes diesbezügliches Projekt wurde 1957 verworfen, ein zweites im Jahre 1976.

Der Vorschlag für eine Hilfe an Opfer von Gewaltverbrechen wurde mit 82% der Stimmenden angenommen. Die Hilfe des Bundes und der Kantone, welche in der Verfassungsänderung vorgesehen ist, wird sich als moralischer und juristischer Beistand verwirklichen lassen, sowie durch eine abgewogene Entschädigung, wenn die Opfer durch die erwähnten Verbrechen in finanzielle Schwierigkeiten geraten sein sollten.

I. F.

Ein Schweizer im Ausland soll nicht zum Ausländer in der Schweiz werden.

Auf dem laufenden bleiben über alles, was in der Schweiz läuft – dazu brauchen Sie die heimatliche Stimme, die hilft, dass einem Schweizer in der Fremde die Schweiz nicht fremd wird: die Tages-Anzeiger-Fernaussgabe.

Auf 16 Dünndruckseiten ist sie ein Querschnitt durch eine volle Tages-Anzeiger-Woche, durch das ganze Spektrum von der Politik bis zum Sport.

Bestellen Sie das kostengünstige Abonnement oder lassen Sie sich zunächst 4 Ausgaben gratis zum Kennenlernen schicken.

☐ Ich abonniere die Tages-Anzeiger Fernausgabe.

Gewünschte Zustellart:

☐ Luftpost ☐ gewöhnliche Post

Gewünschte Zahlungsweise:

☐ jährlich ☐ halbjährlich

☐ vierteljährlich

Die ersten 4 Ausgaben sind gratis.

☐ Ich möchte die Tages-Anzeiger-Fernaussgabe kennenlernen. Schicken Sie mir 4 Ausgaben gratis.

Zustell-Adresse: 7030

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Land: _____

Abonnementsrechnung an:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Coupon einsenden an: Tages-Anzeiger Vertrieb/Verkauf, Postfach, CH-8021 Zürich

Die Preise der Tages-Anzeiger-Fernaussgabe in Schweizer Franken

Gewöhnliche Postzustellung	3 Monate	6 Monate	12 Monate
BRD, Dänemark, Finnland, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Zypern	22.80	44.80	87.60
Übrige Länder	25.30	49.70	97.40
Luftpostzustellung			
Europa und Mittelmeerländer, Spanisch	24.60	48.50	94.80
Westafrika	27.30	53.60	105.40

Tages-Anzeiger
FERNAUSSGABE